

# Versuchsprogramme Winterungen

LSV-Prüfsortimente 2018-19

ergänzt um die Neuzulassungen



Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum  
Augustenberg



Baden-Württemberg

## PRÜFSORTIMENT

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Zeiligkeit	Züchter/Vertrieb
02794	KWS Meridian	VRS	mz	KWS Lochow
02943	California	ES/VRS	zz	LG
02761	Sandra	ES	zz	Bauer /IG
02925	SU Vireni	ES	zz	Acker/SU
03165	SU Ellen	ES	mz	Nordsaat/SU
03428	Toreroo H	3.J.	mz	SY
03418	SU Ruzena	3.J.	zz	ACK SZ/SU
03481	KWS Carbis EU	3.J.	zz	KWS Lochow
03463	Zita	3.J.	zz	Nord/HS
03451	KWS Higgins	2.J.	mz	KWS
03499	Padura	2.J.	zz	StrengIG
03612	SY Galileo H	2.J./VRS	mz	SY
03531	Lottie	2.J.	zz	BREN/LG
03588	Yvonne	2.J.	zz	NORD/SU
03544	KWS Orbit	1.J.	mz	KWS
03538	Mirabelle	1.J.	mz	BO/DSV
03614	SY Baracooda	1.J.	mz	SY
03643	Paradies	1.J.	mz	LIPP/DSV
03656	Newton	1.J.	zz	SECO/DSV
03669	Iggy	1.J.	zz	BREN/IG
03670	Valerie	1.J.	zz	BREN/LG
03698	KWS Moselle	1.J.	zz	KWS
Boxberg: WP 3+EUSV integriert				

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis	Kupferzell	Schwäbisch-Hall
Döggingen	Schwarzwald-Baar	Ladenburg	Karlsruhe
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Orschweier	Ortenau
Krauchenwies	Sigmaringen	Tailfingen	Tübingen

AG-Nr.	Bezeichnung	Standorte
16	Mittellagen Südwest	Kupferzell (BW), Tailfingen (BW), Brecht (RP), Mehlingen (RP), Friedberg (HE), Marburg (HE), Fritzlar (HE)
19	Höhenlagen Südwest	Döggingen (BW), Eiselau (BW), Nomborn (RP), Kümbchen (RP)
20	Wärmelagen Südwest	Stifterhof (BW), Orschweier (BW), Griesheim (HE)
21	Fränkische Platten	Boxberg (BW), Rudolzhofen (BY zz,mz), Arnstein (BY zz)
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies (BW), Landsberg (BY zz), Hausen (BY zz), Feistenaich (BY mz, zz), Günzburg (BY mz, zz), Straßmoss (BY mz)

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig	Standorte BW
fünfjährig	Großraum Südwest
	AG 19
	AG 21
	AG 22

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Rubin TT
Aussaatstärke	zz: ortsübliche Saatstärke; mz: -10 % als zz Hybride: -25% als mz, mindestens aber 200 K/m <sup>2</sup> (Züchterangaben)
N-Düngung V1+V2	grundsätzlich NID; aber: die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
Wachstumsregler	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
Fungizide	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
Vektorenbekämpfung	obligatorisch; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen
Randomisierung	Teilblöcke: zz und mz mit entsprechenden Randparzellen; der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
Anhangsorte	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ

zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
Halmknicken	HLMKN
Ährenknicken	AEHKN
Mehltau	MHLT1/MHLT2
Zwergrost	ZWRST
Netzflecken	NEZFL
Rhynchosporium	RHYSE

## PRÜFSORTIMENT

Nr.	Sorte	Prüfstatus	Zeiligkeit	Züchter/Vertrieb	Anmerkungen
03479	KWS Somerset	1. J.	zz	KWS Lochow	
03526	Lyberac	1. J.	zz	Ackermann/SU	
03579	Zophia	1. J.	zz	Sejet/SU	
03702	Desiree	1. J.	zz	SZ Bauer/IG	
02891	KWS Liga	VRS	zz	KWS Lochow	
02934	Leandra	1. J.	zz	Breun/Hauptsaaen	Sommergerste
03667	KWS Faro	1. J.	mz	KWS Lochow	
03133	Etincel	1. J.	mz	Secobra	

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis
Orschweier	Ortenau
Eiselau	Alb-Donau-Kreis
Bönnigheim	Sigmaringen
Ladenburg	Karlsruhe
Stifterhof/Odenheim	LTZ Augustenberg (Testversuch)

AG-Nr.	Bezeichnung	Standorte
19	Höhenlagen Südwest	Eiselau
20	Wärmelagen Südwest	Bönnigheim, Stifterhof/Odenheim, Orschweier
21	Fränkische Platten	Boxberg

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig	Standorte BW; Hessen; Bayern
fünfjährig	Großraum Süddeutschland

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
<b>Versuchsanlage</b>	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
<b>Beizung</b>	Rubin TT
<b>N-Düngung V1+V2</b>	NID oder Sollwertmethode: 1. Gabe 120-Nmin, jedoch max. 70 kg N/ha; 2. Gabe 2 Wochen später, wenn die 1. Gabe den Bedarf nicht deckt, max. 20 kg N/ha, keine weiteren N-Gaben
<b>Wachstumsregler</b>	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
<b>Fungizide</b>	in V1 keine Fungizide, in V2, soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
<b>Vektorenbekämpfung</b>	obligatorisch; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen
<b>Randomisierung</b>	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
<b>Merkmal</b>	<b>Kürzel in PIAF</b>
<b>Halmknicken</b>	HLMKN
<b>Ährenknicken</b>	AEHKN
<b>Mehltau</b>	MHLT1/MHLT2
<b>Zwergrost</b>	ZWRST
<b>Netzflecken</b>	NEZFL
<b>Rhynchosporium</b>	RHYSE

## PRÜFSORTIMENT

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
RW 01315	<b>SU Forsetti</b>	ES	Hybro/SU
RW 01324	<b>SU Performer</b>	ES	Hybro/SU
RW 01365	<b>SU Cossani</b>	ES/VRS	Hybro/SU
RW 01458	<b>KWS Daniello</b>	VRS	KWS
RW 01493	<b>KWS Binntto</b>	3.J./VRS	KWS
RW 01499	<b>KWS Eterno</b>	3.J.	KWS
RW 01522	<b>Su Arvid EU</b>	2.J.	Hybro/SU
RW 01554	<b>KWS Serafino EU</b>	2.J.	KWS
RW 01620	<b>Piano</b>	1.J.	KWS/SU
RW 01608	<b>KWS Trebiano</b>	1.J.	KWS
Krauchenwies: WP integriert			

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
<b>Boxberg</b>	Main-Tauber-Kreis
<b>Krauchenwies</b>	Sigmaringen
<b>Rheinstetten-Forchheim</b>	LTZ Augustenberg

AG Nr.	Bezeichnung	Standorte
16	<b>Mittellagen</b>	Marburg (HE), Brecht (RP), Herxheim (RP)
19	<b>Höhenlagen</b>	Nornborn (RP)
20	<b>Wärmelagen Südwest</b>	Rheinstetten-Forchheim (BW), Ladenburg (BW)
21	<b>Fränkische Platten</b>	Boxberg (BW), Großbreitenbronn (BY)
22	<b>Tertiärhügelland/Gäu</b>	Krauchenwies (BW), Rothalmünster (BY), Straßmoos (BY)

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig	Standorte BW
fünfjährig	Großraum Süddeutschland

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
<b>Versuchsanlage</b>	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
<b>Beizung</b>	Landor CT
<b>Aussaatstärke</b>	Hybride standortangepasst: Richtwert 30% weniger als Populationsroggen
<b>Düngung V1+V2</b>	die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsregler-einsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
<b>Wachstumsregler</b>	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
<b>Fungizide</b>	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
<b>Randomisierung</b>	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
<b>Anhangssorten</b>	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
<b>Merkmal</b>	<b>Kürzel in PIAF</b>
<b>Mehltau</b>	MHLT1/MHLT2
<b>Rhynchosporium</b>	RHYSE
<b>Braunrost</b>	BNRST

## PRÜFSORTIMENT

BSA-Nr.	Sorte	Länge	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
TIW 00858	Tantris	k	ES	PZO/IG
TIW 00889	Lombardo	k	ES/VRS	SY
TIW 00890	Barolo	k	3.J./ES	SY
TIW 00940	Cedrico	k	3.J.	SY
TIW 00992	Riparo	k	2.J.	InterSZ
TIW 01004	RGT Belemac	k	2.J.	RAGT
TIW 00997	Porto	k	2.J.	Danko
TIW 00971	Temuco	k	VRS	SY
TIW 01007	Lanetto	k	1.J.	SY
TIW 01019	Vivaldi	k	1.J.	FRPE/IG
TIW 01022	Ozean	k	1.J.	FRPE/KWS
TIW 01032	Ramdam	k	1.J.	BREN/LG
TIW 01040	SU Casparus	k	1.J.	NORD/SU
TIW 01045	Belcanto	k	1.J.	DNKO

LSV Krauchenwies: WP 3+EUSV integriert

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Neckar-Odenwald	Krauchenwies	Sigmaringen
Döggingen	Schwarzwald-Baar	Kupferzell	Schwäbisch-Hall
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	St. Johann	Reutlingen

AG Nr.	Bezeichnung	Standorte
16	Mittellagen Südwest	Kupferzell (BW), Brecht (RP), Zweibrücken (RP), Marburg (HE)
19	Höhenlagen Südwest	Eiselau (BW), Döggingen (BW), St. Johann (BW), Nornborn (RP), Kümbdchen (RP)
21	Fränkische Platten	Boxberg (BW), Großbreitenbronn (BY), Arnstein (BY)
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies (BW), Straßmoos (BY), Osterseeon (BY), Rothalmünster (BY)

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig	Standorte BW
fünffährig	Großraum Südwest
	AG 21
	AG 22

**VERSUCHSDURCHFÜHRUNG**

Hinweise	
<b>Versuchsanlage</b>	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
<b>Beizung</b>	Landor CT
<b>Aussaatzstärke</b>	ortsüblich
<b>N-Düngung V1+V2</b>	die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
<b>Wachstumsregler</b>	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
<b>Fungizide</b>	in V1 keine Fungizide, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
<b>Randomisierung</b>	Teilblöcke: lange und kurze Sorten mit entsprechenden Randparzellen; der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
<b>Anhangssorten</b>	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
<b>Merkmal</b>	<b>Kürzel in PIAF</b>
<b>Mehltau</b>	MHLT1/MHLT2
<b>Blattseptoria</b>	BLSPT
<b>Braunrost</b>	BNRST
<b>Gelbrost</b>	GLRST
<b>Spelzenbräune</b>	SPELB

**PRÜFSORTIMENT**

BSA-Nr.	Sorte	Qual.	Prüfstatus	Züchter
WW 04257	Elixer	C	ES/VRS	Borries-E./SU
WW 04560	RGT Reform	A	ES/VRS	RAGT
WW 04793	Partner	B	ES	SECO
WW 04736	Ponticus	E	ES	Strube/RAGT
WW 04919	Porthus	B	ES	Strube/SU
WW 04967	Nordkap	A	VRS	Nordsaat/SU
WW 04909	Apostel	A	ES	Streng/IG
WW 04923	Moschus	E	3.J.	Strube/IG
WW 05063	Kamerad	B	3.J.	Sec/HS
WW 05064	Boss	B	3.J.	Sec/DSV
WW 05079	RGT Aktion	A	3.J.	RAGT
WW 05088	KWS Talent	B	2.J.	KWS
WW 05149	Beryll	E	2.J.	SY
WW 05246	Informer	B	2.J.	BREN/LG
WW 05267	Argument	B	2.J.	STNG/IG
WW 05277	Viki	E	2.J.	INTERSAAT/BayWa
WW 05287	Asory	A	2.J.	SECO
WW 05293	Chaplin	A	2.J.	SECO/DSV
WW 05332	LG Initial	A	2.J.	LMGN
WW 05351	Lemmy	A	2.J.	NORD/SU
WW 05357	Himalaya	B	2.J.	NORD/SU
WW 05404	SU Selke	(A/B)	1.J.	NORD/SU
WW 05421	(Emblem)	(A)	1.J.	LIPP/DSV
WW 05434	LG Akkurat	(A/B)	1.J.	LMGN
WW 05470	Campesino	(B/C)	1.J.	SECO
WW 05498	Pep	A	1.J.	Bauer/IG
WW 05333	RGT Depot	A	1.J.	RAGT
WW 05253	KWS Emerick	E	1.J.	KWS
WW 02998	Akteur	E	Referenzsorte	IG
St. Johann: WP3 integriert; H=Hybride				

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Bönnigheim	Heilbronn	Kupferzell	Hohenlohe-Kreis
Döggingen	Schwarzwald-Baar	Krauchenwies	Sigmaringen
Boxberg	Neckar-Odenwald-Kreis	Orschweier	Ortenau
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	St. Johann	Reutlingen
Kraichtal	Karlsruhe	Tailfingen	Tübingen

AG Nr.	Bezeichnung	Standorte
16	Mittellagen Südwest	Kupferzell (BW), Tailfingen (BW), Mötsch (RP), Friedberg (HE), Marburg (HE), Fritzlar (HE)
19	Höhenlagen Südwest	Döggingen (BW), Eiselau (BW), St. Johann (BW), Nornborn (RP), Kümbdchen (RP)
20	Wärmelagen Südwest	Bönnigheim (BW), Kraichtal (BW), Orschweier (BW), Biedesheim (RP), Herxheim (RP), Ober-Flörsheim (RP), Griesheim (HE)
21	Fränkische Platten	Boxberg (BW), Arnstein (BY), Giebelstadt (BY), Greimersdorf (BY)
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies (BW), Günzburg (BY), Buxheim (BY), Landsberg (BY), Osterseeon (BY), Reith (BY), Feistenaich (BY), Köfering (BY)

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig	Standorte BW
fünffährig	AG 16
	AG 19
	AG 20
	AG 21
	AG 22

## BESONDERE HINWEISE FÜR DIE VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke ( 300-450 K/m <sup>2</sup> ); Hybriden: 2/3 der Aussaatstärke von Populationsweizen bei Beachtung der Steigerung bei späterer Aussaat, nicht unter 220 K/m <sup>2</sup> bei Aussaat nach dem 1. Oktober
N-Düngung V1+V2	die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist
Wachstumsregler	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden
Fungizide	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist; bei hoher Infektionsgefahr mit Ährenfusarium nach Prognosemodell (proPlant, ISIP) ist in V2 eine Blütenbehandlung mit Azolfungizid in voller Aufwandmenge durchzuführen
Randomisierung	keine Randomisation nach Pflanzenlänge; der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
Anhangsorte	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
Mehltau	MHLT1/MHLT2
Braunrost	BNRST
Gelbrost	GLRST
Spelzenbräune	SPELB
Blattseptoria (Septoria Tritici)	BLSPT
Ährenfusarium	AHFSM
Ährenmehltau	MHLT3



## PRÜFSORTIMENT

BSA-Nr.	Sorte	Qualität	Prüfstatus	Züchter
WW 04980	Rubisko (g) EU	(A)	ES/VRS	RAGT/HS
WW 04814	Ambello (g) EU	(A)	ES	RAGT/HS
WW 04734	Faustus	B	ES	Strube/SU
WW 04919	Porthus	B	3.J.VRS	Strube/SU
WW 05084	RGT Sacramento (g)	B	3.J.VRS	RGT
WW 05565	Nemo EU (g)	(A)	2.J.	HS
WW 05777	Activus EU (g)	(A)	2.J.	SBLinz/IG
WW 05826	LG Absalon EU	(A)	1.J.	LG
WW 05683	Luminon EU	(B)	1.J.	HS
WW 05997	Chevignon EU	(A)	1.J.	HS
WW 06006	Aurelius EU (g)	(E)	1.J.	SBLinz/IG

(g) = begrannt; EU= EU-Sorte

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Kraichtal	Karlsruhe	Orschweier	Ortenau
Boxberg	Main-Tauber-Kreis	Tailfingen	Tübingen
Ladenburg	Karlsruhe		

AG Nr.	Bezeichnung	Standorte
16	Mittellagen Südwest	Friedberg (HE), Tailfingen (BW)
20	Wärmelagen Südwest	Griesheim (HE), Biedesheim (HE), Herxheim (HE), Wörrstadt (HE), Orschweier (BW), Kraichtal (BW)
21	Fränkische Platten	Boxberg (BW)

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig fünfjährig	Großraum Südwest

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT
Besonderer Hinweis Pflanzenschutz	bei hoher Infektionsgefahr mit Ährenfusarium nach Prognosemodell (proPlant,ISIP) ist in V2 eine Blütenbehandlung mit Azolfungizid in voller Aufwandmenge durchzuführen
N-Düngung V1+V2	die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist
Wachstumsregler	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden
Fungizide	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist; bei hoher Infektionsgefahr mit Ährenfusarium s.o. Besondere Hinweise PS
Randomisierung	keine Randomisation nach Pflanzenlänge; der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
Anhangsorte	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
Mehltau	MHLT1/MHLT2
Braunrost	BNRST
Gelbrost	GLRST
Spelzenbräune	SPELB
Blattseptoria (Septoria Tritici)	BLSPT
Ährenfusarium	AHFSM



## PRÜFSORTIMENT

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
SPW 02100	Franckenkorn	ES/VRS	PZO/IG
SPW 02596	Zollernspelz	ES/VRS	SWD. SZ/SU
SPW 02612	Badenkronen	ES	ZG
SPW 02613	Badenstern	mj.	ZG
SPW 02628	Badensonne	ES	ZG/HS
SPW 02629	Hohenloher	VRS	PZO/IG
SPW 02639	Zollempelze	2.J.	SWD. SZ/SU
SPW 02647	Albertino	1.J.	Dr. Alter
WP 3: Boxberg, Döggingen, Eiselau			

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis	St. Johann	Reutlingen
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Döggingen	Schwarzwald-Baar

AG	Bezeichnung	Standorte
2	Ackerbaugebiet Südwest, Fränkische Platten	Döggingen (BW), Boxberg (BW), Eiselau (BW), St. Johann (BW), Arnstein (BY)
3	Tertiär, Ostbayerisches Hügelland	Frankendorf (BY), Günzburg (BY),

Auswertung	Standorte
einjährig/dreijährig/fünffjährig	Großraum Süd

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Saatgut/Beizung	ortsübliche Saatstärke Saatgut im Spelz ungebeizt früh: 250 – 280 K/m <sup>2</sup> (125 – 140 Vesen) normal: 280 – 320 K/m <sup>2</sup> (140 – 160 Vesen) spät : 320 – 340 K/m <sup>2</sup> (160 – 170 Vesen)
N-Düngung V1+V2	die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
Wachstumsregler	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13 LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
Pflanzenschutz	kein Einsatz von Atlantis WG + FHS wegen sortenspezifischer Reaktionen; besondere Mittelzulassungen bei Dinkel beachten
Randomisierung	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
Anhangssorte	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
Gelbrost	GLRST
Braunrost	BNRST
Mehltau	MHLT1/MHLT2
Blattseptoria	BLSPT

## PRÜFSORTIMENT

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
HWW 03144	Wintergold	VRS	SW Saatzucht/Saatenunion
HWW 01367	IS Karmadur EU	2.J.	IstropolSolary/Nordic Seed
HWW 01362	Sambadur EU	2.J.	SZD/Hauptsaaten
HWW 01365	Diadur	1.J.	Saatbau Linz
HWW 01357	Durawin	1.J.	Dr.Alter
Boxberg: WP integriert			

## ANBAUGEBIETE, PRÜFSTANDORTE UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Anbaugebiete	Bezeichnung	Standorte
ABL (alte Bundesländer)	Südwest, Fränkische Platten, Tertiärhügelland/Gäu	Herxheim (RP), Ober-Flörsheim (RP), Boxberg (BW), Giebelstadt (BY)

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Neckar-Odenwald-Kreis

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT
Aussaatstärke	so früh wie möglich in einen feinkrumigen, trockenen, erwärmten Boden mit einer max. Saattiefe von 3 cm (allgemeine Triebkraftschwäche)
Besonderer Hinweis Pflanzenschutz	kultur/sortenspezifische Zulassung von PS-Mittel beachten
N-Düngung V1+V2	die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist
Wachstumsregler	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden
Fungizide	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist; bei hoher Infektionsgefahr mit Ährenfusarium nach Prognosemodell (proPlant,ISIP) ist in V2 eine Blütenbehandlung mit Azolfungizid in voller Aufwandmenge durchzuführen
Randomisierung	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden
Anhangsorte	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
Mehltau	MHLT1/MHLT2
Braunrost	BNRST
Gelbrost	GLRST
Blattseptoria (Septoria Tritici)	BLSPT
Ährenfusarium	AHFSM

## Koordination:

Dr. Gerhard Hartmann; Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt  
Fon: +49 3471 334-210; gerhard.hartmann@lwg.mule.sachsen-anhalt.de

**PRÜFSORTIMENT**

BSA-Nr.	Bezeichnung	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
RAW 03284	Avatar	VRS	NPZ/RAP
RAW 04057	Raffiness	VRS	DSV/RAP
RAW 04100	Alvaro KWS EU	mj	KWS
RAW 03988	Fencer	mj	BASF
RAW 04226	Bender	VRS	DSV/RAP
RAW 04423	Attletick EU	mj	RGT
RAW 04446	Arazzo EU	VRS	RGT
RAW 04471	Hatrick	3.J	NPZ/RAP
RAW 04702	Trezzor EU	3.J	RGT
RAW 04502	Muzzical	2.J	RGT
RAW 04934	PT 256 EU	2.J	PION
RAW 04686	Cristiano KWS EU	2.J	KWS
RAW 04852	DK Expansion EU	2.J	Bayer
RAW 04757	Architect	2.J	LG
RAW 04793	Puzzle	2.J	NPZ/RAP
RAW 04766	Advocat	2.J	LG/BayWA
RAW 04987	Fossil	1.J	NPZ/RAP
RAW 04993	Violin	1.J	NPZ/RAP
RAW 05015	Algarve	1.J	LG
RAW 05145	Ludger	1.J	DSV/RAP
RAW 05152	Smaragd	1.J	DSV/RAP
RAW 05009	Aspect	1.J	LG
RAW 04992	Albit	1.J	DSV/RAP

ausschließlich Hybriden; EU =EU-Sorte

**PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG**

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Neckar-Odenwald-Kreis	Krauchenwies	Sigmaringen
Döggingen	Schwarzwald-Baar	Tailfingen	Tübingen
Eiselau	Alb-Donau-Kreis		

AG Nr.	Bezeichnung	Standorte
AG 7	Höhenlagen Südwest	Döggingen (BW), Eiselau (BW), Nornborn (RP), Kümbdchen (RP)
AG 8	Mittellagen Südwest	Tailfingen (BW), Mötsch (RP), Mehlingen (RP), Friedberg (HE), Mardorf (HE)
AG 9	Fränkische Platten, Jura	Boxberg (BW), Arnstein (BY), Weiterndorf (BY), Neuhof (BY)
AG 10	Tertiärhügelland/bay. Gäu	Krauchenwies (BW), Oberhummel (BY), Frankendorf (BY), Pettenhofen (BY)

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig	Standorte BW
fünfjährig	AG 7
	AG 8
	AG 9
	AG 10

**VERSUCHSDURCHFÜHRUNG**

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 unwiederholt, V2 dreifach wiederholt
Aussaatstärke	nach Angaben des Züchters
Beizung	TMTD 98 % Satec + DMM
N-Düngung V1+V2	nach NID
Fungizide	in V1 keine Fungizide; in V2 Herbstbehandlung (Mittel mit wachstumsregulierender Nebenwirkung) und Blütenbehandlung
Randomisierung	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden; Anhangs-orten sind rechtzeitig zu melden
Anhangssorten	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Entwicklung vor Winter	ENTVW
Pflanzenlänge	PFLNG
Tage von Blühbeginn bis Blühende	TBBBG

## **HERAUSGEBER**

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)  
Neßlerstr. 25  
76227 Karlsruhe  
Tel.: 0721/9468-0;  
E-Mail: [poststelle@ltz.bwl.de](mailto:poststelle@ltz.bwl.de)

## **Bearbeitung und Redaktion:**

Maria Müller-Belami, Thomas Würfel/LTZ Augustenberg,  
Dr. Gerhard Hartmann/LLG Sachsen-Anhalt (Durum)

## **Layout:**

Maria Müller-Belami

## **Bilder:** LTZ-Augustenberg

Stand: März 2019